

Für Hygge stark machen

In Dänemark steht die Gemeinderatswahl der Folkekirke an, auch Deutsche kandidieren

Eine Kandidatur für den Gemeinderat stärkt die Gemeinschaft und verbindet Deutsche und Dänen in den Kirchengemeinden. Kandidaten und Kandidatinnen erklären, warum sie antreten.

VON DOROTHEA LINDOW
UND ANKE KRAUSKOPF

Tondern. Hygge, so heißt eine deutsche Zeitschrift und Hygge ist das große Stichwort, das viele Menschen mit Dänemark verbindet. Das zieht auch Deutsche an.



Foto: privat

„Mir ist die deutsch-dänische Zusammenarbeit im Rahmen der dänischen Folkekirke wichtig.“ (Dirk Andresen, Tondern)

Ein Dorf an der Grenze erlebt gerade einen Umbruch. In den letzten Jahren sind viele aus Deutschland zugezogen. Fragt man sie, was sie sich erhoffen, ist oft die Antwort: In Deutschland kann man nicht mehr leben, das ist alles so kompliziert. Hier ist es so einfach. Alles ist so entspannt, alles so hygge!

Fragt man die Einheimischen, wird erzählt, wie schwierig es ist, die Dorfgemeinschaft zu bewahren. Kulturelle Unterschiede müssen wahrgenommen werden. Die dänische Kultur kann ja nur hygge sein, weil die Gemeinschaft daran arbeitet. Dazu gehört für die meis-



Foto: privat

Ich finde es wichtig, sich für die Folkekirke zu engagieren, damit der deutsche Teil der Gemeinde im Kirchenvorstand vertreten und sichtbar ist. (Bernd Lorenzen, Apenrade)

ten auch (noch) die Mitgliedschaft in der Folkekirke. Dazu gehört auch die Freude am gemeinsamen Singen und an der kleinen Kultur, die vor Ort möglich ist. Hygge ist es nicht nur, wenn man nach Dänemark zieht. Für die „Hygge“ muss man sich stark machen.

In Dänemark bedeutet es, sich in der Gemeinschaft einzubringen. Freiwilliges Engagement wo auch immer: im Dorfrat, im Sportverein, in einem der anderen wirklich zahlreichen Vereine oder, oder, oder...



Foto: privat

„Im Kirchengemeinderat werden Beschlüsse gefasst werden, die alle drei Kirchen in Apenrade sowie die Deutsche Gemeinde betreffen.“ (Lisa Tröster, Apenrade)

Am 17. September 2024 ist Gemeinderatswahl in der dänischen Folkekirke. An diesem Abend direkt kann man sich als Kandidat oder Kandidatin aufstellen lassen. In Apenrade, Hadersleben, Sønderburg, in Tondern und Uberg kandidieren auch deutsch gesinnte Men-



Foto: privat

„Wir benötigen dein Engagement im Kirchengemeinderat in Apenrade!“ (Annette Lorenzen, Apenrade)

schen oder Deutsche für den Gemeinderat. Sie machen sich stark für die Gemeinschaft und für ein



Foto: privat

Ich kandidiere, weil ich die Verschiedenheit liebe und weil ich Lust habe, mich für den Erhalt unserer kirchlichen Gebäude zu engagieren.“

gutes Miteinander zwischen Deutschen und Dänen in den Kirchengemeinden, in denen es auch deutsche Pastoren und Pastorinnen gibt.



Foto: privat

„... weil ich die gemeinsame Werte und Traditionen des evangelischen Glaubens bewahren möchte.“ (Anke Haagensen, Tondern)

Kirchenwahl in Dänemark

Apenrade. Am 17. September finden in ganz Dänemark die Wahlen zu den neuen Kirchengemeinderäten statt. Aktives und passives Wahlrecht haben alle Mitglieder der Dänischen Volkskirche und zwar in ihrer Wohnortgemeinde.

Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren, sowie seit mindestens einem Jahr ein fester Wohnsitz in Dänemark.

Das Wahllokal in Apenrade ist die Sønderjyllandshalle. Die Wahlversammlung beginnt um 19 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Dort stellen sich Kandidaten und Kandidatinnen vor. Es ist auch während der Versammlung noch möglich, sich aufstellen zu lassen.

Am Wahlabend wird eine gemeinsame Kandidatinnenliste erstellt, dann wird direkt von den versammelten Wählenden in geheimer Abstimmung gewählt.

In Apenrade besteht der Gemeinderat aus 23 Mitgliedern. Davon sind sieben Pastorinnen und Pastoren so genannte „geborene“ Mitglieder, hinzu kommen 15 gewählte Mitglieder und eine berufene Mitarbeiterrepräsentantin.

Briefwahl ist nicht möglich, aber das Kirchentaxi kann bestellt werden, private Mitfahrgelegenheiten werden auf Wunsch organisiert.

Für den deutschen Gemeindeteil ist es sehr wichtig, dass möglichst viele wahlberechtigte Mitglieder zur Wahl gehen, damit wir auch zukünftig mit eigenen gewählten Vertreterinnen oder Vertretern im Kirchengemeinderat sichtbar und präsent sind und die Zukunft der Gemeinde mitgestalten können. EZ

KURZ NOTIERT

Inselmissionsfest 2024 auf Röm

Tingleff. Der Verein der „Freunde der Breklumer Mission in Nordschleswig“ lädt am Sonntag, den 1. September wieder zum Inselmissionsfest mit Gottesdienst und anschließenden Kaffeetrinken auf der schönen Insel Röm ein.

Um 14 Uhr startet das kleine traditionsreiche Fest mit einem Gottesdienst in der St.-Clemens-Kirche, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Im Anschluss geht es im Jugendlager der Nordschleswigschen Gemeinde am Lygnvejen 33 weiter mit Bläsermusik, Kaffeetafel und der beliebten Verlosung.

Dazu dürfen wie immer gerne Sachspenden als Preise für die Verlosung mitgebracht oder auch schon vorher im Kirchenkontor in Tingleff abgegeben werden.

In diesem Jahr wird die Predigt von Pastorin Anupama Hial gehalten. Sie ist ökumenische Mitarbeiterin am Zentrum für Mission und Ökumene in Breklum.

Im Anschluss hält die Pastorin auch zur Kaffeetafel einen Vortrag mit dem Thema: „To be a Christian in India in a world of crisis - Was bedeutet es heute, in Indien Christ zu sein in einer krisenvollen Welt?!“

EZ

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 14 Uhr, Inselmissionsfest Röm, (siehe li.)

Sonntag, 8. September, 14 Uhr, Nicolaikirche, Anke Krauskopf

Sonntag, 15. September, 14 Uhr, Høje Kolstrup, Erntedank, Anke Krauskopf

Sonntag, 22. September, 14 Uhr, Nicolaikirche, Anke Krauskopf

Sonntag, 29. September, 11 Uhr, Nicolaikirche, Anke Krauskopf, mit Abendmahl

Sonntag, 29. September, 11 Uhr, Nicolaikirche, Anke Krauskopf, mit Abendmahl

Hadersleben

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 10 Uhr, Erntedankfest und Begrüßung der neuen Konfirmanden, Bettina Sender

Sonntag, 8. September, 10 Uhr, Herzog Hans Kirche, Bettina Sender

Sonntag, 15. September, 14 Uhr, St. Severin, Alt Hadersleben, Bettina Sender

Sonntag, 22. September, 10 Uhr, St. Severin, Alt Hadersleben, Bettina Sender

Sonntag, 29. September, 16 Uhr, Christianskirche, Pastor Wattenberg

Sønderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 10 Uhr, Gemeindehaus, Pastor Wattenberg

Sonntag, 8. September, 16 Uhr, Christianskirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 15. September, 10 Uhr, Marienkirche, Erntedank, Pastor Wattenberg

Sonntag, 22. September, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 29. September, 16 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg

Marienkirche, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 8.30 Uhr Christkirche, Dorothea Lindow

Sonntag, 15. September, 10 Uhr Christkirche mit Abendmahl und Kirchencafé, Dorothea Lindow

Sonntag, 22. September, 8.30 Uhr Christkirche, Dorothea Lindow

Sonntag, 29. September, 11 Uhr, Christkirche, Dorothea Lindow

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde, Sonntag, 8. September, 10 Uhr, Anke Krauskopf

Pfarrbezirk Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 14 Uhr, Inselmissionsfest Röm, (siehe li.)

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr, Buhrkaller Kirche, Carsten Pfeiffer

Sonntag, 15. September, 14 Uhr, Bilderup Kirche, Carsten Pfeiffer

Veranstaltungen und Termine

Dienstag, 10. September, 9.30 Uhr, Frühstück im Gemeindehaus

Dienstag, 10. September, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Enggaard, Carsten Pfeiffer

Dienstag, 10. September, 14.30 Uhr, Gottesdienst im Pflegeheim Enggaard, Carsten Pfeiffer

Pfarrbezirk Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 14 Uhr, Inselmissionsfest Röm, (siehe li.)

Sonntag, 8. September, 14 Uhr, Erntedank in der Scheune in Hølbøl/Holbøl, Familiengottesdienst im Vandværksvej 8, 6340 Kruså

Sonntag, 22. September, 9.30 Uhr

„Ein Sonntag in Kollund“: Treffen an der Kirche in Kollund: Deutsch-Dänischer Gemeindetag in Kollund, im Haus Quickborn und Umgebung

Veranstaltungen:

Dienstag, 3. September, 15 Uhr, Gemütlicher Nachmittag im Pastorat

Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer:

Sonntag 1. September, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer, goldene Konfirmation, Matthias Alpen.

Sonntag 15. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster bei Daniel Ratenburg, Sønderbyvej 19, 6280 Højer, anschl. Essen und Gemeindeversammlung

Sonntag 22. September, 10.30 Uhr, Gottesdienste in Lügumkloster/Norderlügum

Sonntag 1. September, Inselmissionsfest Röm, (siehe li.), bitte Fahrtgemeinschaften bilden.

Sonntag 15. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 22. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Sonntag 29. September, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst für den

Pfarrbezirk Hoyer/Lügumkloster bei Daniel Ratenburg, Sønderbyvej 19, 6280 Højer, anschl. Essen und Gemeindeversammlung

Pfarrbezirk Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, Ries, Pastor von der Hardt

Sonntag, 1. September, 14 Uhr Inselmissionsfest Röm, (siehe li.)

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr, Loit, Pastor von der Hardt

Sonntag, 22. September, 10.30 Uhr, Wilstrup, Pastor von der Hardt

Sonntag, 22. September, 13 Uhr, Oxenwatt, Pastor von der Hardt

Pfarrbezirk Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 1. September, 14 Uhr Inselmissionsfest Röm, (siehe li.)

Sonntag, 8. September, 10.30 Uhr in Tingleff, mit Pastor Wattenberg

Sonntag, 15. September, 14 Uhr, UK

Sonntag, 15. September, 16 Uhr Kipleff

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sønderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17,
E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de